# Modulbeschreibung 23-LIT-M-AM1 Aufbaumodul 1: Perspektiven der Forschung

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 13.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775367650

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 23-LIT-M-AM1 Aufbaumodul 1: Perspektiven der Forschung

## Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

## Modulverantwortliche*r

Dr. Jan Andres

## Turnus (Beginn)

Jedes Semester

## Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Im Zuge forschungspraktischer Veranstaltungen schärfen die Studierenden ihre Fähigkeiten, Themen und Texte wissenschaftlich zu erarbeiten und zu präsentieren. In forschungsnah konzipierten Veranstaltungen lernen Studierende, sich in aktuelle Diskurse bzw. konkrete wissenschaftliche Projekte einzuarbeiten und einzubringen. Sie erlangen in diesem Zuge Vertrautheit mit Theorien, Methoden, Begriffen und Ansätzen, die Forschende gegenwärtig innerhalb der Literaturwissenschaft, aber auch in anderen Disziplinen beschäftigen. Die aktive Einbindung in dynamische Forschungsprozesse bereitet die Studierenden auf die weitere wissenschaftliche Arbeit in der Profilierungsphase sowie auf die Konzeption und Durchführung der Masterarbeit vor, ggf. auch auf eine anschließende Promotionsphase. Die in den Veranstaltungen erworbenen Methoden- und Transferkompetenzen kommen in der schriftlichen oder sowohl schriftlichen als auch mündlichen Modulprüfung zur Anwendung.

## Lehrinhalte

Das Modul stellt einen direkten Kontakt zwischen Forschung und Lehre her, indem es die Studierenden aktiv einbindet in die Forschungspraxis der Lehrenden. In den Seminaren unter dem Stichwort "Perspektiven der Forschung" geben die Lehrenden Einblick in ihre Dissertations-, Habilitations- oder aktuelle Forschungsprojekte und laden die Studierenden ein zu partizipieren. In wissenschaftlichen Veranstaltungen diskutieren die Studierenden aktuelle Forschungsliteratur, kommen mit Gastwissenschaftler*innen ins Gespräch oder erhalten Einblick in die entstehenden Abschlussarbeiten der literaturwissenschaftlichen Studiengänge. Die forschungspraktischen Veranstaltungen widmen sich einem breiten Spektrum an literaturwissenschaftlichen, aber auch interdisziplinären Themen, Texten und Theorien. Neben der Einsicht in aktuelle Forschungsdiskurse vermitteln die Veranstaltungen praktisches Wissen, das für die eigenständige wissenschaftliche Arbeit unabdingbar ist, etwa zur Literaturrecherche oder Projektkonzeption. Sie bieten den Studierenden die Möglichkeit, wissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf aktuelle Forschungstendenzen und -trends in einem Projektzusammenhang auszuarbeiten. Die unter Anleitung der Lehrenden zu realisierenden Projekte können z.B. ein Workshop, eine studentische Fachtagung, eine studentische Publikation o.ä. sein. Im Fokus stehen dabei Fragen wie: Was macht einen guten Vortrag aus? Wie erstelle ich eine adäquate Präsentation? Wie entwickle ich eine Abschlussarbeit? Auf diese Weise machen sich die Studierenden mit dem ganzen Tätigkeitsspektrum literaturwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.

## Empfohlene Vorkenntnisse

–

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Forschungspraxis** | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |
| **Perspektiven der Forschung (1)** | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |
| **Perspektiven der Forschung (2)** | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Forschungspraxis (Seminar)**<br><br>*Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.*<br><br>*Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen*<br>*- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;*<br>*- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.* | siehe oben | siehe oben |
| Lehrende der Veranstaltung **Perspektiven der Forschung (1) (Seminar)**<br><br>*Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.*<br><br>*Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen*<br>*- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;*<br>*- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.* | siehe oben | siehe oben |

| | | |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Perspektiven der Forschung (2) (Seminar)**<br><br>*Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.*<br><br>*Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen*<br>*- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;*<br>*- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in<br><br>*Je nach Ausrichtung der Veranstaltung, in der die Modulprüfung absolviert wird, sind unterschiedliche Prüfungsformen möglich, in denen die Studierenden die erworbenen forschungspraktischen Kompetenzen zur Anwendung bringen können.*<br>*Infrage kommen ein Portfolio von acht Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten, ein Portfolio mit sechs Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten mit einer mündlichen Abschlussprüfung (ca. 15-20 Minuten), eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten, ein Referat mit Ausarbeitung (max. 30 min, 12-14 Seiten) oder ein Projekt mit Ausarbeitung. Die Modulprüfung wird in einer der absolvierten Lehrveranstaltungen erbracht; Prüfer*in ist der*die Lehrende der Veranstaltung.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen des Portfolios werden mit der prüfenden Person abgesprochen. Bestandteil des Portfolios können u.a. sein: Bibliographie, Essay, Kurzinterpretation, Übungsaufgabe, Gattungsanalyse, Protokoll, Rezension.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung der Hausarbeit werden vor Beginn der Bearbeitung mit der prüfenden Person abgesprochen.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung des Referats mit Ausarbeitung werden mit der prüfenden Person abgesprochen. Dabei können die Inhalte des Referats fundiert ausgearbeitet, auch erweitert oder im Referat nicht ausgeführte Aspekte berücksichtigt werden. Zudem kann ein Gesichtspunkt herausgegriffen und detailliert erörtert werden.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung des Projekts mit Ausarbeitung werden mit dem*der Prüfer*in abgesprochen.* | Hausarbeit o. Portfolio o. Portfolio mit mündlicher Abschlussprüfung o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung | 1 | 90h | 3 |

## Legende

| | |
|---|---|
| **1** | Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen. |
| **2** | LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte. |
| **3** | Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll. |
| **4** | Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation). |
| **5** | Workload (Kontaktzeit + Selbststudium) |
| **SoSe** | Sommersemester |
| **WiSe** | Wintersemester |
| **SL** | Studienleistung |
| **Pr** | Prüfung |
| **bPr** | Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen |
| **uPr** | Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen |